

Die Welt der Amphibien – so schön, so nah

In der Schweiz leben 20 Amphibienarten in Flach-/Hochmooren, Weihern, Bächen oder Tümpeln. Die Amphibien führen ein Doppelleben, denn sie brauchen nicht nur das Wasser, sondern man findet sie während eines Grossteils ihres Lebens an Land.

Die Amphibien sind eine der am stärksten bedrohten Tiergruppen der Schweiz: Von den 19 einheimischen Amphibien gelten 14 (74 %) als gefährdet. Auch häufige Amphibienarten nehmen in ihren Populationsgrössen stark ab.

Ende Winter ziehen bis zu 5 Millionen Amphibien zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Warme Nächte und feuchte Witterung sind für Frösche, Kröten und Molche ein Signal, sich auf den Weg an ihre Laichgewässer zu machen.

Auch vor Eggenwiler Haustüren kann man das faszinierende Naturereignis, die Amphibienwanderung jeden Frühling miterleben, wenn sich Grasfrösche, Erdkröten & Co. auf den Weg zum Gyrenweiher machen, um sich dort zu paaren und zu laichen.

Für die Zugsaison 2023 konnten dem Kanton die Zahlen der erfassten Amphibien der Zugstelle Gyrenweiher übermittelt werden:

Frösche	Erdkröten	Molche	Tote Tiere	Gesamt
58	2006	40	27	2131



Doch die Hochzeitsreise ist mit grossen Gefahren verbunden, denn der Verkehr fordert seinen Tribut

Egal, ob Strassen den Weg zerschneiden – Amphibien können nicht anders, sie folgen ihrem Instinkt. Die gefährliche Reise durch Siedlungen und über Strassen endet für die Tiere oft tödlich. Damit fällt auch der Fortpflanzungserfolg dem Strassenverkehr zum Opfer. Und nicht nur die Autoräder selbst, sondern schon der Fahrtwind von Autos kann bei Kröten und Fröschen zu tödlichen inneren Verletzungen führen. Viele Amphibien überleben den Weg in ihre Laichgebiete deshalb nicht. Daher sind Amphibien auf ihrer Hochzeitsreise auf unsere Hilfe angewiesen.

Die Helferinnen und Helfer am Gyrenweiher freuen sich auf jeden neuen Helfer, um die Amphibien am Gyrenweiher zu unterstützen (Kontakt: kroeten@bluewin.ch).